

GEMEINDE KOBLACH
BEZIRK FELDKIRCH / VBG.
A-6842 KOBLACH, WERBEN 9

ZAHL: 004-1
DATUM: 24.09.2007
SACHBEARBEITER: HELMUT BURGER
TELEFON: 05523/62875-11
E-MAIL: helmut.burger@koblach.at

Auszug aus der Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Montag, den 17.09.2007
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.30 Uhr
Ort: im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

1. Genehmigung der Niederschriften über die 16. öffentliche und 9. nicht öffentliche Sitzung am 11.6.2007

Gegen die Abfassung der Niederschriften wird kein Einwand erhoben. Sie gelten somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

2. Wasserverband Region Hohenems - Rechnungsabschluss 2006

Die Koblacher Gemeindevertretung stimmt den nachstehend angeführten Beschlüssen der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Region Hohenems vom 28.6.2007 wie folgt einstimmig zu:

- a) Der Rechnungsabschluss 2006 mit Einnahmen und Ausgaben der Haushaltsgebarung von jeweils € 3,541.846,32 wird genehmigt.
- b) Der Rücklagenzuführung von € 713.745,38 wird zugestimmt.

3. Projekt "Familiengerechte Gemeinde"

a) Präsentation der Projekte

b) Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Wie der Bürgermeister berichtet, hat die Koblacher Gemeindevertretung in der Sitzung am 20.11.2006 die Beteiligung der Gemeinde Koblach an der 6. Etappe des Projektes "Familiengerechte Gemeinde", eine Initiative der Vorarlberger Landesregierung zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität für Familien, beschlossen. Hauptziel des Projektes ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität für die Familien. Ein weiterer Schritt Richtung „Koblach - Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität“ kann damit gesetzt werden.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien hat sich zuletzt in verschiedenen Sitzungen mit diesem Thema beschäftigt. Die Gesamtkoordination hat GV Rosmarie Kempter übernommen. Ihr zur Seite stehen GV Susanne Knaus und GVE Karin Pilecky. Im Rahmen des Projektes "Familiengerechte Gemeinde" haben sich zu unterschiedlichen Themen vier Projektgruppen gebildet.

a) Präsentation der Projekte

Bericht Obfrau des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familien, GV Rosmarie Kempter:

-Projekt Jugendliche helfen Familien

Projektleitung - Petra Loacker vom Jugendtreff „Rush Hour“.

Rund 20 Jugendliche aus Koblach haben im Sommer 2007 in ca. 40 Einsätzen gegen eine geringfügige Spende verschiedene Dienste in privaten Haushalten erledigt (Rasen mähen, Auto waschen, Gartenarbeiten, bügeln, etc.). Die Aktion soll im Sommer 2008 wiederholt werden.

-Projekt Waldspielgruppe

Projektleitung – Michaela Wurzer von den Kinderspielgruppen „Schollamüsl“.

Mit dem Projekt gestartet wird Ende September 2007. Gruppen mit Kindern im Alter von 3 bis 4 Jahren treffen sich einmal wöchentlich zum gemeinsamen Spiel im Wald („Schloßwald“). Dies bei jedem Wetter und zu allen Jahreszeiten. Begleitet wird die Gruppe von zwei ausgebildeten Waldspielgruppenleiterinnen.

-Projekt Ferienprogramm

Bericht GV Susanne Knaus, Mitglied im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien.

Projektleitung – GV Susanne Knaus.

Das im letzten Jahr vom Gemeindeamt organisierte Ferienprogramm wurde umgestaltet und umfassend erweitert. Viele Koblacher Ortsvereine konnten für die Aktion begeistert werden. Daraus resultierte eine Vielzahl neuer, spannender und kreativer Aktivitäten, insgesamt ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm 2007. Ca. 330 Kinder haben die rund 25 Angebote genutzt. Die Vereine und Privaten haben zusammen rund 60 Stunden Ferienprogramm gestaltet. Zum Beginn des Jahres 2008 soll sich die Projektgruppe wieder bilden und mit der Sammlung von Ideen für das Ferienprogramm 2008 beginnen.

-Projekt Pausenplatzgestaltung/Schulwegsicherung Volksschule Koblach:

Bericht GVE Karin Pilecky, Mitglied im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien.

Projektleitung – GVE Karin Pilecky.

DI (FH) Dieter Breuß, erläutert die Vorschläge der Projektgruppe zum Thema Schulwegsicherung: Die Kummastraße soll ab der Abzweigung von der Dorfstraße bis zum Ende des oberen Pausenplatzes der Volksschule an der Westseite durchgehend einen Gehsteig mit einer Breite von 2 m erhalten. Damit wird auch die Engstelle beim Gasthaus Adler (Gehsteigbreite derzeit 70 cm) behoben.

Beim unteren Pausenplatz soll ein bauliches Element, eine Verkehrsinsel mit niedrigem Bewuchs zur Verkehrsberuhigung beitragen. Die Fahrbahnbreite wird in diesem Bereich zurückgebaut. Zu Änderungen kommt es bei der Situierung der Parkplätze. Verschiedentlich wird der Kurvenbereich der Kummastraße geringfügig verändert. Auf der Fahrbahn werden die Hinweiszeichen "Schule" und „Kinder“ markiert.

Pausenplatzgestaltung:

GVE Karin Pilecky informiert umfassend über die mit Vertretern der Schülereltern sowie der Lehrerschaft gemeinsam formulierten Wünsche.

Die zwei Pausenplätze sollen insgesamt freundlicher und einladender gestaltet werden. Die Schüler sollen in angenehmer Atmosphäre im Freien die Pausen (auch in kleineren Gruppen) verbringen können. Sitzgelegenheiten (Bänke) für die Schüler sollen so viel wie möglich geschaffen und zusätzliche Bäume zur Beschattung der Pausenplätze gepflanzt werden. Trinkbrunnen sollen installiert werden. Auf keinem der Pausenplätze sollen künftig Fahrzeuge geparkt werden. Selbstverständlich bleibt die Zufahrt zur Volksschule für Einsatzfahrzeuge möglich.

Beim unteren Pausenplatz ist u.a. eine Überdachung mit Bepflanzung geplant.

Beim oberen Pausenplatz soll u.a. der Bereich östlich der Turnhalle treppenartig mit verschiedenen Steinen gestaltet werden. Größere Steinblöcke bieten Sitzgelegenheiten.

Die Grobkostenschätzung für die Schulwegsicherung (Straße, Gehsteig, Parkplätze und erforderlicher Umbau beim Gasthaus Adler) beträgt netto € 185000,00. Die geschätzten Kosten für die Pausenplatzgestaltung (unterer und oberen Pausenplatz) betragen netto € 150.000,00. Das Land fördert die Maßnahmen für die Pausenplatzgestaltung derzeit mit insgesamt 41%. Keine Landesmittel gibt es für die Schulwegsicherung (an Gemeindestraßen).

Den mit dem Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ befassten Mandataren wird herzlich für ihre sehr gute Arbeit gedankt.

b) Festlegung der weiteren Vorgangsweise (ohne Beschlussfassung)

- Das nächste Treffen der MentorInnen der beim Projekt "Familiengerechte Gemeinde" teilnehmenden Gemeinden findet am 4.10.2007 in St. Arbogast statt. Dabei werden die in den Gemeinden durchgeführten Projekte präsentiert. Der offizielle Abschluss des Projektes findet im Rahmen einer Abschlussveranstaltung März/April 2008 statt.
- Auf Grund der hohen Kosten für die Schulwegsicherung und die Pausenplatzgestaltung ist die Umsetzung dieser beiden Projekte mit der kurz- und mittelfristigen Projekt- und Finanzplanung der Gemeinde abzustimmen und soll anlässlich der Budgetberatung 2008 thematisiert werden.

4. Geh- und Radweg: Landesstraße L62 Richtung Broma

a) Präsentation des Projektes

b) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Wie der Bürgermeister ausführt, kann mit dem Geh- und Radweg entlang der L62 in die Parzelle Broma der letzte Lückenschluss der Ost- Westverbindung für Fußgänger und Radfahrer in unserem Gemeindegebiet realisiert werden. Diese Wegverbindung ist seit vielen Jahrzehnten als eigene Wegparzelle in der Katastralmappe und als solche im Flächenwidmungsplan ausgewiesen. Auch laut dem Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde ist dieser Weg die kürzeste und zweckmäßigste und somit eine sinnvolle Verbindung in das Koblacher Ortszentrum. Auch soll mit diesem Weg das „Querfeldein“ der Fußgänger, Radler, Wanderer unterbunden werden.

Mit dem Bau des Geh- und Radweges ist künftig nicht nur die durchgehende Verbindung von der Parzelle Straßenhäuser in das Ortszentrum abgeschlossen. Es erfolgt gleichzeitig auch ein Lückenschluss des Landesradwegenetz (Vorderland – Rheindamm), weshalb es für den geplanten Geh- und Radweg großzügige Landesbeiträge gibt (75 % entlang der L62 und 50 % Teilstück ins Broma).

Bei der BH Feldkirch wurde auf Grundlage des Projektes des Ing.Büro Dieter Breuß um die erforderlichen Bewilligungen für den Geh- und Radweg angesucht. Im Zuge der kommissionellen Verhandlung am 17.7.2007 stellte sich heraus, dass es für die Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, jedoch nur für den letzten Teil des Weges mit ca. 200 m (direkt bei der Anbindung im Broma), der neu instand gesetzt werden muss, Schwierigkeiten gibt. Der Behörde wurde bekannt, dass dort in den letzten Jahren der „Wachtelkönig“ rufen gehört wurde. Das erste Gutachten der Naturschutzbeauftragten der BH Feldkirch war deshalb negativ, so dass die Bewilligung bislang nicht erteilt werden konnte. Ein weiteres Gutachten zum Fachgebiet „Vogelkunde“ wird von der BH eingeholt und zudem verschiedene Auskunftspersonen dazu gehört. Erst dann wird von der BH Feldkirch über das Ansuchen der Gemeinde Koblach entschieden.

a) Präsentation des Projektes

Auf Ersuchen des Bürgermeisters gibt DI (FH) Dieter Breuß an Hand des aktuellen Projektes das geplante Geh- und Radwegprojekt vor. Die geplante Wegtrasse (1. Abschnitt) beginnt ab dem derzeitigen Ende des Gehsteigbestandes in der Parzelle „Ried“ und verläuft entlang des westlichen Straßenrandes der L62, auf eine Länge von ca. 210 lfm (asphaltiert) in nördliche Richtung. Anschließend folgt die Trasse innerhalb eines bestehenden Feldweges bzw. im Bereich eines Riedgrabens bis ins Broma.

b) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Vom Ingenieurbüro Dieter Breuß wurden im Namen der Gemeinde die gegenständlichen Arbeiten ausgeschrieben. Nach Prüfung der Angebote war die Fa. Gort Bau GmbH, Frastanz die billigstbietende Firma.

Folgendem Antrag des Vorsitzenden wird mehrheitlich zugestimmt:

- a) Der geplante und bei der BH Feldkirch zur Bewilligung eingereichte Geh- und Radweg entlang der L62 in die Parzelle Broma wird auf Grund des Projektes des Ingenieurbüros Breuß vom Mai 2007 realisiert.
- b) Die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Geh- und Radweg erfolgt – vorbehaltlich der behördlichen Bewilligung - an die Fa. Gort Bau GmbH, Frastanz, zum Angebotspreise von € 100.473,41 (inkl. Mehrwertsteuer).
- c) Die Errichtung des Weges erfolgt nach Eingang der Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung im Herbst 2007 bzw. Winter 2007/2008.

5. Ansuchen um Umwidmung in Freifläche Sondergebiet

Im Juni 2007 wurde die Fischerhütte auf der GST-NR 4478 in der Parzelle „Ströhli's Feld“ durch Brandstiftung vernichtet. Sie ist Teil der Teichanlage (Fischweiher) und wurde im Jahr 1967 errichtet. Die Fischerhütte soll sobald als möglich wieder errichtet werden, weil sie für die Infrastruktur unerlässlich ist. Entsprechende Ansuchen sind bei der Gemeinde Koblach eingelangt.

Einstimmig wird zum Umwidmungsansuchen vom 12.9.2007 einstimmig beschlossen:

- a) Die beantragte Umwidmung der GST-NR 4478 im Ausmaß von 928 m² von „Freifläche-Landwirtschaft“ in „Freifläche-Sondergebiet/Fischzucht“ wird genehmigt.
- b) Die ebenfalls beantragte Umwidmung der GST-NRN 4477/1 und 4477/2 von „Freifläche-Landwirtschaft“ in „Freifläche-Sondergebiet“ wird abgelehnt.
- c) Die im Entwurf vorgelegte und vom Bürgermeister erläuterte Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die GST-NR 4478 wird beschlossen.

6. Vision Rheintal - Regionaler Kontrakt Rheintal

Wie der Bürgermeister erläutert, haben das Land Vorarlberg und 29 Gemeinden des Vorarlberger Rheintals im Jahr 2004 einen Leitbild-Prozess gestartet. Die Aufgaben und Zielsetzungen sind die „Räumliche Entwicklung“ sowie das Thema „Regionale Kooperationen“ im Vorarlberger Rheintal.

Mit dem „Regionalen Kontrakt Rheintal“ kommen die beteiligten Rheintalgemeinden gemeinsam mit dem Land Vorarlberg überein, Verantwortung für das Vorarlberger Rheintal zu tragen und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu bekräftigen. Mit diesem Kontrakt soll die zweite Projektphase im Herbst 2007 abgeschlossen werden.

Einstimmig wird beschlossen:

Die Gemeinde Koblach beschließt den vorgelegten „Regionalen Kontrakt Rheintal“ und beteiligt sich aktiv am Leitbild-Prozess „Vision Rheintal“. Der Kontrakt ist Bestandteil der Niederschrift.

7. Berichte

- a) Der Bürgermeister berichtet über die Sitzungen des Gemeindevorstandes am 11.6., 2.7., 6.8. und 10.9.2007 und die dabei gefassten Beschlüsse.
- b) Bei der am 12.6.2007 abgehaltenen Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Vorderland war u.a. die derzeit im Bau befindliche ARA-Ableitung in den Rhein Gegenstand der Beratungen.
- c) Der Vorsitzende informiert über die Jahreshauptversammlung des Krippenbauvereins Koblach-Altach am 19.6.2007, des ABF Feldkirch am 22.6.2007 und des Sportkegelclub Bergfalken Koblach am 26.6.2007.
- d) Der Vorstand des Vereins Region amKumma hat am 25.6.2007 und am 22.8.2007 ihre letzten Sitzungen abgehalten.

- e) Das Schlusskonzert der Musikschule tonart Mittleres Rheintal wurde am 1.7.2007 im Koblacher Gemeindesaal veranstaltet.
- f) LR Dieter Egger hat am 3.7.2007 im Koblacher Gemeindeamt für die Bevölkerung eine Sprechstunde abgehalten.
- g) Die letzte Vollversammlung des Vereins Region amKumma wurde am 3.7.2007 in Altach durchgeführt.
- h) Über den aktuellen Stand des Bewilligungsverfahrens für die Endgestaltung bzw. den Abschlussbetriebsplan für den ehemaligen Steinbruch Kadelberg der Internationalen Rheinregulierung“ wird informiert. Zur Arrondierung der Liegenschaften ist ein Flächenabtausch zwischen der Gemeinde Koblach und der IRR geplant. Die Fa. Schertler-Alge ist interessiert, so bald als möglich mit der Anschüttung zu beginnen. Bis Ende September 2007 soll das fertige Projekt bei der BH Feldkirch eingereicht sein.
- i) Nachdem der Vertrag über den Ankauf einer Liegenschaft in der Parzelle „Dorf“ von der VOGEWOSI abgeschlossen werden konnte, steht dem Bau von sozialen Mietwohnungen in der Gemeinde Koblach nichts mehr im Wege. Ein erstes Mietwohnobjekt mit etwa 10 Einheiten könnte bereits im Jahr 2008 realisiert werden.
- j) Anlässlich einer Begehung am 10.7.2007 wurden mit der BH Feldkirch und am 2.8.2007 mit LR Manfred Rein die von den Anrainern geforderten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der L62 besprochen..
- k) Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand zum Thema „Feststellung Gemeindegut Koblach“. Die letzte Verhandlung im Landhaus fand am 14.8.2007 statt.
- l) Am 16.7.2007 wurden mit der BH Feldkirch die von der Gemeinde geforderten Sicherheitsmaßnahmen an den Bushaltestellen im Bereich der Landesstraßen besprochen. Bekanntlich hat sich am 20.6.2007 bei der Bushaltestelle „Bauhof“ ein tragischer Verkehrsunfall ereignet, bei dem sich ein Mädchen schwer verletzt hat.
- m) GR Franz Karl Meusburger informiert über das Maßnahmenpakt „örtliche Verkehrsplanung“ in der Gemeinde Koblach (Bestandteil der Niederschrift). An Sicherheitsmaßnahmen wird u.a. die Markierung von Fußgängerübergängen bei den Haltestellen an den Landesstraßen verlangt. Das Land wurde in der Vergangenheit wiederholt aufgefordert, in dieser Sache tätig zu werden.
- n) Bei der zweiten Jurysitzung zum Planungswettbewerb für die Sanierung/Erweiterung Gemeindehaus Koblach wurde am 17.7.2007 einhellig das Projekt von Walser+Werle Architektengemeinschaft ZT GmbH, Feldkirch zur Durchführung empfohlen. Die Gemeindevertretung wird sich in einer eigenen Sitzung am 1.10.2007 damit befassen.
- o) Am 24.7.2007 fand das Begräbnis von Adolf Bolter, ehemals Mitglied im Gemeindevorstand, statt.
- p) Am 4.8.2007 wurde beim landwirtschaftlichen Anwesen von Leopold Meusburger mit Unterstützung der Gemeinde ein „Buramarkt“ abgehalten.
- q) Die BH Feldkirch hat am 4.9.2007 die kommissionelle Verhandlung zum „Kaltbrunnenbach-Durchlass L190“ durchgeführt. Mit diesem Projekt soll das Löschwasserprojekt „Anschluss an das Versorgungsnetz der Marktgemeinde Götzis zur Verbesserung der Löschwassersituation für die Parzelle Herrschaftswiesen“ realisiert werden.
- r) Der Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales traf sich zu einer Sitzung am 11.9.2007.
- s) Bei der Schlussbesprechung „Umlegung Straßenhäuser II“ am 13.9.2007 wurde mit allen Beteiligten Einvernehmen erzielt, sodass vom Land das Verfahren zügig durchgeführt und abgeschlossen werden kann.
- t) Themen
 - Umlegung „Bofel-Steig“ – Der Unabhängige Verwaltungssenat hat einer Berufung gegen den Genehmigungsbescheid keine Folge gegeben und den angefochtenen Bescheid bis auf eine geringfügige Änderung bestätigt. Noch fehlt eine privatrechtliche Vereinbarung für die Erschließung der Umlegungsgrundstücke mit Wasser und Kanal.

- Sommerkindergarten – Das freiwillige Betreuungsangebot von 3 Wochen während der Ferienmonate an die Eltern und Kinder wurde gut genutzt.
- Renaturierung Aukanal – Der Gemeindevorstand hat sich am 6.8.2007 grundsätzlich für die Umsetzung dieser Renaturierung ab der Einmündung Güll bis zur Einmündung Mühlbach ausgesprochen.
- Leitbild Region amKumma – Beteiligung der Bevölkerung ist geplant.

u) Termine

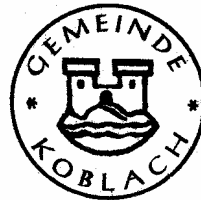
- 21.- 23.9.07: Österreichische Mannschaftsstaatsmeisterschaften im Rollstuhltennis auf der Anlage des UTC Koblach
- 22.9.2007 „Koblach Südost“ – Parzellenfest
- 23.9.2007: „Haus der Generationen“ in Götzis – Eröffnung
- 30.9.2007: Altenausfahrt von Pfarre und Gemeinde
- 1.10.2007: Nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung – Planungswettbewerb „Sanierung/Erweiterung“ Gemeindehaus Koblach“
- 6.10.2007: „Lange Nacht der Museen“ – Museum für Urgeschichte
- 7.10.2007: „Koblacher Dorf- und Buramarkt“ – Dorfplatz
- 8.10.2007: Sitzung Beirat Gemeindeimmobiliengesellschaft

8. Allfälliges

Verschiedene Wortmeldungen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. zur Erledigung vorge-merkt.

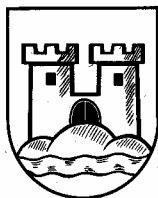
Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 23.30 Uhr.

Der Bürgermeister:



Fritz Maierhofer

An der Amtstafel angeschlagen am:	25.9.2007
Abgenommen am:	



GEMEINDE KOBLACH
BEZIRK FELDKIRCH / VBG.
A-6842 KOBLACH, WERBEN 9

ZAHL: 004-1
DATUM: 24.09.2007
SACHBEARBEITER: HELMUT BURGER
TELEFON: 05523/62875-11
E-MAIL: helmut.burger@koblach.at

Auszug aus der Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Montag, den 17.09.2007
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.30 Uhr
Ort: im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

1. Genehmigung der Niederschriften über die 16. öffentliche und 9. nicht öffentliche Sitzung am 11.6.2007

Gegen die Abfassung der Niederschriften wird kein Einwand erhoben. Sie gelten somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

2. Wasserverband Region Hohenems - Rechnungsabschluss 2006

Die Koblacher Gemeindevertretung stimmt den nachstehend angeführten Beschlüssen der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Region Hohenems vom 28.6.2007 wie folgt einstimmig zu:

- a) Der Rechnungsabschluss 2006 mit Einnahmen und Ausgaben der Haushaltsgebarung von jeweils € 3,541.846,32 wird genehmigt.
- b) Der Rücklagenzuführung von € 713.745,38 wird zugestimmt.

3. Projekt "Familiengerechte Gemeinde"

a) Präsentation der Projekte

b) Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Wie der Bürgermeister berichtet, hat die Koblacher Gemeindevertretung in der Sitzung am 20.11.2006 die Beteiligung der Gemeinde Koblach an der 6. Etappe des Projektes "Familiengerechte Gemeinde", eine Initiative der Vorarlberger Landesregierung zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität für Familien, beschlossen. Hauptziel des Projektes ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität für die Familien. Ein weiterer Schritt Richtung „Koblach - Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität“ kann damit gesetzt werden.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien hat sich zuletzt in verschiedenen Sitzungen mit diesem Thema beschäftigt. Die Gesamtkoordination hat GV Rosmarie Kempfer übernommen. Ihr zur Seite stehen GV Susanne Knaus und GVE Karin Pilecky. Im Rahmen des Projektes "Familiengerechte Gemeinde" haben sich zu unterschiedlichen Themen vier Projektgruppen gebildet.

a) Präsentation der Projekte

Bericht Obfrau des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familien, GV Rosmarie Kempfer:

-Projekt Jugendliche helfen Familien

Projektleitung - Petra Loacker vom Jugendtreff „Rush Hour“.

Rund 20 Jugendliche aus Koblach haben im Sommer 2007 in ca. 40 Einsätzen gegen eine geringfügige Spende verschiedene Dienste in privaten Haushalten erledigt (Rasen mähen, Auto waschen, Gartenarbeiten, bügeln, etc.). Die Aktion soll im Sommer 2008 wiederholt werden.

-Projekt Waldspielgruppe

Projektleitung – Michaela Wurzer von den Kinderspielgruppen „Schollamüsl“.

Mit dem Projekt gestartet wird Ende September 2007. Gruppen mit Kindern im Alter von 3 bis 4 Jahren treffen sich einmal wöchentlich zum gemeinsamen Spiel im Wald („Schloßwald“). Dies bei jedem Wetter und zu allen Jahreszeiten. Begleitet wird die Gruppe von zwei ausgebildeten Waldspielgruppenleiterinnen.

-Projekt Ferienprogramm

Bericht GV Susanne Knaus, Mitglied im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien.

Projektleitung – GV Susanne Knaus.

Das im letzten Jahr vom Gemeindeamt organisierte Ferienprogramm wurde umgestaltet und umfassend erweitert. Viele Koblacher Ortsvereine konnten für die Aktion begeistert werden. Daraus resultierte eine Vielzahl neuer, spannender und kreativer Aktivitäten, insgesamt ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm 2007. Ca. 330 Kinder haben die rund 25 Angebote genutzt. Die Vereine und Privaten haben zusammen rund 60 Stunden Ferienprogramm gestaltet. Zum Beginn des Jahres 2008 soll sich die Projektgruppe wieder bilden und mit der Sammlung von Ideen für das Ferienprogramm 2008 beginnen.

-Projekt Pausenplatzgestaltung/Schulwegsicherung Volksschule Koblach:

Bericht GVE Karin Pilecky, Mitglied im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien.

Projektleitung – GVE Karin Pilecky.

DI (FH) Dieter Breuß, erläutert die Vorschläge der Projektgruppe zum Thema Schulwegsicherung: Die Kummastraße soll ab der Abzweigung von der Dorfstraße bis zum Ende des oberen Pausenplatzes der Volksschule an der Westseite durchgehend einen Gehsteig mit einer Breite von 2 m erhalten. Damit wird auch die Engstelle beim Gasthaus Adler (Gehsteigbreite derzeit 70 cm) behoben.

Beim unteren Pausenplatz soll ein bauliches Element, eine Verkehrsinsel mit niedrigem Bewuchs zur Verkehrsberuhigung beitragen. Die Fahrbahnbreite wird in diesem Bereich zurückgebaut. Zu Änderungen kommt es bei der Situierung der Parkplätze. Verschiedentlich wird der Kurvenbereich der Kummastraße geringfügig verändert. Auf der Fahrbahn werden die Hinweiszeichen "Schule" und „Kinder“ markiert.

Pausenplatzgestaltung:

GVE Karin Pilecky informiert umfassend über die mit Vertretern der Schülereltern sowie der Lehrerschaft gemeinsam formulierten Wünsche.

Die zwei Pausenplätze sollen insgesamt freundlicher und einladender gestaltet werden. Die Schüler sollen in angenehmer Atmosphäre im Freien die Pausen (auch in kleineren Gruppen) verbringen können. Sitzgelegenheiten (Bänke) für die Schüler sollen so viel wie möglich geschaffen und zusätzliche Bäume zur Beschattung der Pausenplätze gepflanzt werden. Trinkbrunnen sollen installiert werden. Auf keinem der Pausenplätze sollen künftig Fahrzeuge geparkt werden. Selbstverständlich bleibt die Zufahrt zur Volksschule für Einsatzfahrzeuge möglich.

Beim unteren Pausenplatz ist u.a. eine Überdachung mit Bepflanzung geplant.

Beim oberen Pausenplatz soll u.a. der Bereich östlich der Turnhalle treppenartig mit verschiedenen Steinen gestaltet werden. Größere Steinblöcke bieten Sitzgelegenheiten.

Die Grobkostenschätzung für die Schulwegsicherung (Straße, Gehsteig, Parkplätze und erforderlicher Umbau beim Gasthaus Adler) beträgt netto € 185000,00. Die geschätzten Kosten für die Pausenplatzgestaltung (unterer und oberen Pausenplatz) betragen netto € 150.000,00. Das Land fördert die Maßnahmen für die Pausenplatzgestaltung derzeit mit insgesamt 41%. Keine Landesmittel gibt es für die Schulwegsicherung (an Gemeindestraßen).

Den mit dem Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ befassten Mandataren wird herzlich für ihre sehr gute Arbeit gedankt.

b) Festlegung der weiteren Vorgangsweise (ohne Beschlussfassung)

- Das nächste Treffen der MentorInnen der beim Projekt "Familiengerechte Gemeinde" teilnehmenden Gemeinden findet am 4.10.2007 in St. Arbogast statt. Dabei werden die in den Gemeinden durchgeführten Projekte präsentiert. Der offizielle Abschluss des Projektes findet im Rahmen einer Abschlussveranstaltung März/April 2008 statt.
- Auf Grund der hohen Kosten für die Schulwegsicherung und die Pausenplatzgestaltung ist die Umsetzung dieser beiden Projekte mit der kurz- und mittelfristigen Projekt- und Finanzplanung der Gemeinde abzustimmen und soll anlässlich der Budgetberatung 2008 thematisiert werden.

4. Geh- und Radweg: Landesstraße L62 Richtung Broma

a) Präsentation des Projektes

b) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Wie der Bürgermeister ausführt, kann mit dem Geh- und Radweg entlang der L62 in die Parzelle Broma der letzte Lückenschluss der Ost- Westverbindung für Fußgänger und Radfahrer in unserem Gemeindegebiet realisiert werden. Diese Wegverbindung ist seit vielen Jahrzehnten als eigene Wegparzelle in der Katastralmappe und als solche im Flächenwidmungsplan ausgewiesen. Auch laut dem Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde ist dieser Weg die kürzeste und zweckmäßigste und somit eine sinnvolle Verbindung in das Koblacher Ortszentrum. Auch soll mit diesem Weg das „Querfeldein“ der Fußgänger, Radler, Wanderer unterbunden werden.

Mit dem Bau des Geh- und Radweges ist künftig nicht nur die durchgehende Verbindung von der Parzelle Straßenhäuser in das Ortszentrum abgeschlossen. Es erfolgt gleichzeitig auch ein Lückenschluss des Landesradwegenetz (Vorderland – Rheindamm), weshalb es für den geplanten Geh- und Radweg großzügige Landesbeiträge gibt (75 % entlang der L62 und 50 % Teilstück ins Broma).

Bei der BH Feldkirch wurde auf Grundlage des Projektes des Ing.Büro Dieter Breuß um die erforderlichen Bewilligungen für den Geh- und Radweg angesucht. Im Zuge der kommissionellen Verhandlung am 17.7.2007 stellte sich heraus, dass es für die Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, jedoch nur für den letzten Teil des Weges mit ca. 200 m (direkt bei der Anbindung im Broma), der neu instand gesetzt werden muss, Schwierigkeiten gibt. Der Behörde wurde bekannt, dass dort in den letzten Jahren der „Wachtelkönig“ rufen gehört wurde. Das erste Gutachten der Naturschutzbeauftragten der BH Feldkirch war deshalb negativ, so dass die Bewilligung bislang nicht erteilt werden konnte. Ein weiteres Gutachten zum Fachgebiet „Vogelkunde“ wird von der BH eingeholt und zudem verschiedene Auskunftspersonen dazu gehört. Erst dann wird von der BH Feldkirch über das Ansuchen der Gemeinde Koblach entschieden.

a) Präsentation des Projektes

Auf Ersuchen des Bürgermeisters gibt DI (FH) Dieter Breuß an Hand des aktuellen Projektes das geplante Geh- und Radwegprojekt vor. Die geplante Wegtrasse (1. Abschnitt) beginnt ab dem derzeitigen Ende des Gehsteigbestandes in der Parzelle „Ried“ und verläuft entlang des westlichen Straßenrandes der L62, auf eine Länge von ca. 210 lfm (asphaltiert) in nördliche Richtung. Anschließend folgt die Trasse innerhalb eines bestehenden Feldweges bzw. im Bereich eines Riedgrabens bis ins Broma.

b) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Vom Ingenieurbüro Dieter Breuß wurden im Namen der Gemeinde die gegenständlichen Arbeiten ausgeschrieben. Nach Prüfung der Angebote war die Fa. Gort Bau GmbH, Frastanz die billigstbietende Firma.

Folgendem Antrag des Vorsitzenden wird mehrheitlich zugestimmt:

- a) Der geplante und bei der BH Feldkirch zur Bewilligung eingereichte Geh- und Radweg entlang der L62 in die Parzelle Broma wird auf Grund des Projektes des Ingenieurbüros Breuß vom Mai 2007 realisiert.
- b) Die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Geh- und Radweg erfolgt – vorbehaltlich der behördlichen Bewilligung - an die Fa. Gort Bau GmbH, Frastanz, zum Angebotspreise von € 100.473,41 (inkl. Mehrwertsteuer).
- c) Die Errichtung des Weges erfolgt nach Eingang der Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung im Herbst 2007 bzw. Winter 2007/2008.

5. Ansuchen um Umwidmung in Freifläche Sondergebiet

Im Juni 2007 wurde die Fischerhütte auf der GST-NR 4478 in der Parzelle „Ströhli's Feld“ durch Brandstiftung vernichtet. Sie ist Teil der Teichanlage (Fischweiher) und wurde im Jahr 1967 errichtet. Die Fischerhütte soll sobald als möglich wieder errichtet werden, weil sie für die Infrastruktur unerlässlich ist. Entsprechende Ansuchen sind bei der Gemeinde Koblach eingelangt.

Einstimmig wird zum Umwidmungsansuchen vom 12.9.2007 einstimmig beschlossen:

- a) Die beantragte Umwidmung der GST-NR 4478 im Ausmaß von 928 m² von „Freifläche-Landwirtschaft“ in „Freifläche-Sondergebiet/Fischzucht“ wird genehmigt.
- b) Die ebenfalls beantragte Umwidmung der GST-NRN 4477/1 und 4477/2 von „Freifläche-Landwirtschaft“ in „Freifläche-Sondergebiet“ wird abgelehnt.
- c) Die im Entwurf vorgelegte und vom Bürgermeister erläuterte Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die GST-NR 4478 wird beschlossen.

6. Vision Rheintal - Regionaler Kontrakt Rheintal

Wie der Bürgermeister erläutert, haben das Land Vorarlberg und 29 Gemeinden des Vorarlberger Rheintals im Jahr 2004 einen Leitbild-Prozess gestartet. Die Aufgaben und Zielsetzungen sind die „Räumliche Entwicklung“ sowie das Thema „Regionale Kooperationen“ im Vorarlberger Rheintal.

Mit dem „Regionalen Kontrakt Rheintal“ kommen die beteiligten Rheintalgemeinden gemeinsam mit dem Land Vorarlberg überein, Verantwortung für das Vorarlberger Rheintal zu tragen und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu bekräftigen. Mit diesem Kontrakt soll die zweite Projektphase im Herbst 2007 abgeschlossen werden.

Einstimmig wird beschlossen:

Die Gemeinde Koblach beschließt den vorgelegten „Regionalen Kontrakt Rheintal“ und beteiligt sich aktiv am Leitbild-Prozess „Vision Rheintal“. Der Kontrakt ist Bestandteil der Niederschrift.

7. Berichte

- a) Der Bürgermeister berichtet über die Sitzungen des Gemeindevorstandes am 11.6., 2.7., 6.8. und 10.9.2007 und die dabei gefassten Beschlüsse.
- b) Bei der am 12.6.2007 abgehaltenen Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Vorderland war u.a. die derzeit im Bau befindliche ARA-Ableitung in den Rhein Gegenstand der Beratungen.
- c) Der Vorsitzende informiert über die Jahreshauptversammlung des Krippenbauvereins Koblach-Altach am 19.6.2007, des ABF Feldkirch am 22.6.2007 und des Sportkegelclub Bergfalken Koblach am 26.6.2007.
- d) Der Vorstand des Vereins Region amKumma hat am 25.6.2007 und am 22.8.2007 ihre letzten Sitzungen abgehalten.

- e) Das Schlusskonzert der Musikschule tonart Mittleres Rheintal wurde am 1.7.2007 im Koblacher Gemeindesaal veranstaltet.
- f) LR Dieter Egger hat am 3.7.2007 im Koblacher Gemeindeamt für die Bevölkerung eine Sprechstunde abgehalten.
- g) Die letzte Vollversammlung des Vereins Region amKumma wurde am 3.7.2007 in Altach durchgeführt.
- h) Über den aktuellen Stand des Bewilligungsverfahrens für die Endgestaltung bzw. den Abschlussbetriebsplan für den ehemaligen Steinbruch Kadelberg der Internationalen Rheinregulierung“ wird informiert. Zur Arrondierung der Liegenschaften ist ein Flächenabtausch zwischen der Gemeinde Koblach und der IRR geplant. Die Fa. Schertler-Alge ist interessiert, so bald als möglich mit der Anschüttung zu beginnen. Bis Ende September 2007 soll das fertige Projekt bei der BH Feldkirch eingereicht sein.
- i) Nachdem der Vertrag über den Ankauf einer Liegenschaft in der Parzelle „Dorf“ von der VOGEWOSI abgeschlossen werden konnte, steht dem Bau von sozialen Mietwohnungen in der Gemeinde Koblach nichts mehr im Wege. Ein erstes Mietwohnobjekt mit etwa 10 Einheiten könnte bereits im Jahr 2008 realisiert werden.
- j) Anlässlich einer Begehung am 10.7.2007 wurden mit der BH Feldkirch und am 2.8.2007 mit LR Manfred Rein die von den Anrainern geforderten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der L62 besprochen..
- k) Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand zum Thema „Feststellung Gemeindegut Koblach“. Die letzte Verhandlung im Landhaus fand am 14.8.2007 statt.
- l) Am 16.7.2007 wurden mit der BH Feldkirch die von der Gemeinde geforderten Sicherheitsmaßnahmen an den Bushaltestellen im Bereich der Landesstraßen besprochen. Bekanntlich hat sich am 20.6.2007 bei der Bushaltestelle „Bauhof“ ein tragischer Verkehrsunfall ereignet, bei dem sich ein Mädchen schwer verletzt hat.
- m) GR Franz Karl Meusburger informiert über das Maßnahmenpakt „örtliche Verkehrsplanung“ in der Gemeinde Koblach (Bestandteil der Niederschrift). An Sicherheitsmaßnahmen wird u.a. die Markierung von Fußgängerübergängen bei den Haltestellen an den Landesstraßen verlangt. Das Land wurde in der Vergangenheit wiederholt aufgefordert, in dieser Sache tätig zu werden.
- n) Bei der zweiten Jurysitzung zum Planungswettbewerb für die Sanierung/Erweiterung Gemeindehaus Koblach wurde am 17.7.2007 einhellig das Projekt von Walser+Werle Architektengemeinschaft ZT GmbH, Feldkirch zur Durchführung empfohlen. Die Gemeindevertretung wird sich in einer eigenen Sitzung am 1.10.2007 damit befassen.
- o) Am 24.7.2007 fand das Begräbnis von Adolf Bolter, ehemals Mitglied im Gemeindevorstand, statt.
- p) Am 4.8.2007 wurde beim landwirtschaftlichen Anwesen von Leopold Meusburger mit Unterstützung der Gemeinde ein „Buramarkt“ abgehalten.
- q) Die BH Feldkirch hat am 4.9.2007 die kommissionelle Verhandlung zum „Kaltbrunnenbach-Durchlass L190“ durchgeführt. Mit diesem Projekt soll das Löschwasserprojekt „Anschluss an das Versorgungsnetz der Marktgemeinde Götzis zur Verbesserung der Löschwassersituation für die Parzelle Herrschaftswiesen“ realisiert werden.
- r) Der Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales traf sich zu einer Sitzung am 11.9.2007.
- s) Bei der Schlussbesprechung „Umlegung Straßenhäuser II“ am 13.9.2007 wurde mit allen Beteiligten Einvernehmen erzielt, sodass vom Land das Verfahren zügig durchgeführt und abgeschlossen werden kann.
- t) Themen
 - Umlegung „Bofel-Steig“ – Der Unabhängige Verwaltungssenat hat einer Berufung gegen den Genehmigungsbescheid keine Folge gegeben und den angefochtenen Bescheid bis auf eine geringfügige Änderung bestätigt. Noch fehlt eine privatrechtliche Vereinbarung für die Erschließung der Umlegungsgrundstücke mit Wasser und Kanal.

- Sommerkindergarten – Das freiwillige Betreuungsangebot von 3 Wochen während der Ferienmonate an die Eltern und Kinder wurde gut genutzt.
- Renaturierung Aukanal – Der Gemeindevorstand hat sich am 6.8.2007 grundsätzlich für die Umsetzung dieser Renaturierung ab der Einmündung Güll bis zur Einmündung Mühlbach ausgesprochen.
- Leitbild Region amKumma – Beteiligung der Bevölkerung ist geplant.

u) Termine

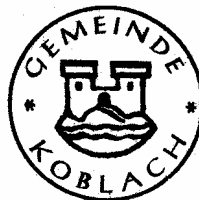
- 21.- 23.9.07: Österreichische Mannschaftsstaatsmeisterschaften im Rollstuhltennis auf der Anlage des UTC Koblach
- 22.9.2007 „Koblach Südost“ – Parzellenfest
- 23.9.2007: „Haus der Generationen“ in Götzis – Eröffnung
- 30.9.2007: Altenausfahrt von Pfarre und Gemeinde
- 1.10.2007: Nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung – Planungswettbewerb „Sanierung/Erweiterung“ Gemeindehaus Koblach“
- 6.10.2007: „Lange Nacht der Museen“ – Museum für Urgeschichte
- 7.10.2007: „Koblacher Dorf- und Buramarkt“ – Dorfplatz
- 8.10.2007: Sitzung Beirat Gemeindeimmobiliengesellschaft

8. Allfälliges

Verschiedene Wortmeldungen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. zur Erledigung vorge-merkt.

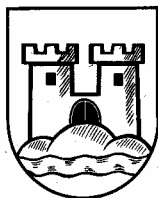
Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 23.30 Uhr.

Der Bürgermeister:



Fritz Maierhofer

An der Amtstafel angeschlagen am:	25.9.2007
Abgenommen am:	



GEMEINDE KOBLACH
BEZIRK FELDKIRCH / VBG.
A-6842 KOBLACH, WERBEN 9

ZAHL: 004-1
DATUM: 24.09.2007
SACHBEARBEITER: HELMUT BURGER
TELEFON: 05523/62875-11
E-MAIL: helmut.burger@koblach.at

Auszug aus der Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Montag, den 17.09.2007
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.30 Uhr
Ort: im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass alle Mitglieder der Gemeindevertretung ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

1. Genehmigung der Niederschriften über die 16. öffentliche und 9. nicht öffentliche Sitzung am 11.6.2007

Gegen die Abfassung der Niederschriften wird kein Einwand erhoben. Sie gelten somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

2. Wasserverband Region Hohenems - Rechnungsabschluss 2006

Die Koblacher Gemeindevertretung stimmt den nachstehend angeführten Beschlüssen der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Region Hohenems vom 28.6.2007 wie folgt einstimmig zu:

- a) Der Rechnungsabschluss 2006 mit Einnahmen und Ausgaben der Haushaltsgebarung von jeweils € 3,541.846,32 wird genehmigt.
- b) Der Rücklagenzuführung von € 713.745,38 wird zugestimmt.

3. Projekt "Familiengerechte Gemeinde"

a) Präsentation der Projekte

b) Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Wie der Bürgermeister berichtet, hat die Koblacher Gemeindevertretung in der Sitzung am 20.11.2006 die Beteiligung der Gemeinde Koblach an der 6. Etappe des Projektes "Familiengerechte Gemeinde", eine Initiative der Vorarlberger Landesregierung zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität für Familien, beschlossen. Hauptziel des Projektes ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität für die Familien. Ein weiterer Schritt Richtung „Koblach - Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität“ kann damit gesetzt werden.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien hat sich zuletzt in verschiedenen Sitzungen mit diesem Thema beschäftigt. Die Gesamtkoordination hat GV Rosmarie Kempter übernommen. Ihr zur Seite stehen GV Susanne Knaus und GVE Karin Pilecky. Im Rahmen des Projektes "Familiengerechte Gemeinde" haben sich zu unterschiedlichen Themen vier Projektgruppen gebildet.

a) Präsentation der Projekte

Bericht Obfrau des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familien, GV Rosmarie Kempter:

-Projekt Jugendliche helfen Familien

Projektleitung - Petra Loacker vom Jugendtreff „Rush Hour“.

Rund 20 Jugendliche aus Koblach haben im Sommer 2007 in ca. 40 Einsätzen gegen eine geringfügige Spende verschiedene Dienste in privaten Haushalten erledigt (Rasen mähen, Auto waschen, Gartenarbeiten, bügeln, etc.). Die Aktion soll im Sommer 2008 wiederholt werden.

-Projekt Waldspielgruppe

Projektleitung – Michaela Wurzer von den Kinderspielgruppen „Schollamüsl“.

Mit dem Projekt gestartet wird Ende September 2007. Gruppen mit Kindern im Alter von 3 bis 4 Jahren treffen sich einmal wöchentlich zum gemeinsamen Spiel im Wald („Schloßwald“). Dies bei jedem Wetter und zu allen Jahreszeiten. Begleitet wird die Gruppe von zwei ausgebildeten Waldspielgruppenleiterinnen.

-Projekt Ferienprogramm

Bericht GV Susanne Knaus, Mitglied im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien.

Projektleitung – GV Susanne Knaus.

Das im letzten Jahr vom Gemeindeamt organisierte Ferienprogramm wurde umgestaltet und umfassend erweitert. Viele Koblacher Ortsvereine konnten für die Aktion begeistert werden. Daraus resultierte eine Vielzahl neuer, spannender und kreativer Aktivitäten, insgesamt ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm 2007. Ca. 330 Kinder haben die rund 25 Angebote genutzt. Die Vereine und Privaten haben zusammen rund 60 Stunden Ferienprogramm gestaltet. Zum Beginn des Jahres 2008 soll sich die Projektgruppe wieder bilden und mit der Sammlung von Ideen für das Ferienprogramm 2008 beginnen.

-Projekt Pausenplatzgestaltung/Schulwegsicherung Volksschule Koblach:

Bericht GVE Karin Pilecky, Mitglied im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien.

Projektleitung – GVE Karin Pilecky.

DI (FH) Dieter Breuß, erläutert die Vorschläge der Projektgruppe zum Thema Schulwegsicherung: Die Kummastraße soll ab der Abzweigung von der Dorfstraße bis zum Ende des oberen Pausenplatzes der Volksschule an der Westseite durchgehend einen Gehsteig mit einer Breite von 2 m erhalten. Damit wird auch die Engstelle beim Gasthaus Adler (Gehsteigbreite derzeit 70 cm) behoben.

Beim unteren Pausenplatz soll ein bauliches Element, eine Verkehrsinsel mit niedrigem Bewuchs zur Verkehrsberuhigung beitragen. Die Fahrbahnbreite wird in diesem Bereich zurückgebaut. Zu Änderungen kommt es bei der Situierung der Parkplätze. Verschiedentlich wird der Kurvenbereich der Kummastraße geringfügig verändert. Auf der Fahrbahn werden die Hinweiszeichen "Schule" und „Kinder“ markiert.

Pausenplatzgestaltung:

GVE Karin Pilecky informiert umfassend über die mit Vertretern der Schülereltern sowie der Lehrerschaft gemeinsam formulierten Wünsche.

Die zwei Pausenplätze sollen insgesamt freundlicher und einladender gestaltet werden. Die Schüler sollen in angenehmer Atmosphäre im Freien die Pausen (auch in kleineren Gruppen) verbringen können. Sitzgelegenheiten (Bänke) für die Schüler sollen so viel wie möglich geschaffen und zusätzliche Bäume zur Beschattung der Pausenplätze gepflanzt werden. Trinkbrunnen sollen installiert werden. Auf keinem der Pausenplätze sollen künftig Fahrzeuge geparkt werden. Selbstverständlich bleibt die Zufahrt zur Volksschule für Einsatzfahrzeuge möglich.

Beim unteren Pausenplatz ist u.a. eine Überdachung mit Bepflanzung geplant.

Beim oberen Pausenplatz soll u.a. der Bereich östlich der Turnhalle treppenartig mit verschiedenen Steinen gestaltet werden. Größere Steinblöcke bieten Sitzgelegenheiten.

Die Grobkostenschätzung für die Schulwegsicherung (Straße, Gehsteig, Parkplätze und erforderlicher Umbau beim Gasthaus Adler) beträgt netto € 185000,00. Die geschätzten Kosten für die Pausenplatzgestaltung (unterer und oberen Pausenplatz) betragen netto € 150.000,00. Das Land fördert die Maßnahmen für die Pausenplatzgestaltung derzeit mit insgesamt 41%. Keine Landesmittel gibt es für die Schulwegsicherung (an Gemeindestraßen).

Den mit dem Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ befassten Mandataren wird herzlich für ihre sehr gute Arbeit gedankt.

b) Festlegung der weiteren Vorgangsweise (ohne Beschlussfassung)

- Das nächste Treffen der MentorInnen der beim Projekt "Familiengerechte Gemeinde" teilnehmenden Gemeinden findet am 4.10.2007 in St. Arbogast statt. Dabei werden die in den Gemeinden durchgeführten Projekte präsentiert. Der offizielle Abschluss des Projektes findet im Rahmen einer Abschlussveranstaltung März/April 2008 statt.
- Auf Grund der hohen Kosten für die Schulwegsicherung und die Pausenplatzgestaltung ist die Umsetzung dieser beiden Projekte mit der kurz- und mittelfristigen Projekt- und Finanzplanung der Gemeinde abzustimmen und soll anlässlich der Budgetberatung 2008 thematisiert werden.

4. Geh- und Radweg: Landesstraße L62 Richtung Broma

a) Präsentation des Projektes

b) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Wie der Bürgermeister ausführt, kann mit dem Geh- und Radweg entlang der L62 in die Parzelle Broma der letzte Lückenschluss der Ost- Westverbindung für Fußgänger und Radfahrer in unserem Gemeindegebiet realisiert werden. Diese Wegverbindung ist seit vielen Jahrzehnten als eigene Wegparzelle in der Katastralmappe und als solche im Flächenwidmungsplan ausgewiesen. Auch laut dem Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde ist dieser Weg die kürzeste und zweckmäßigste und somit eine sinnvolle Verbindung in das Koblacher Ortszentrum. Auch soll mit diesem Weg das „Querfeldein“ der Fußgänger, Radler, Wanderer unterbunden werden.

Mit dem Bau des Geh- und Radweges ist künftig nicht nur die durchgehende Verbindung von der Parzelle Straßenhäuser in das Ortszentrum abgeschlossen. Es erfolgt gleichzeitig auch ein Lückenschluss des Landesradwegenetz (Vorderland – Rheindamm), weshalb es für den geplanten Geh- und Radweg großzügige Landesbeiträge gibt (75 % entlang der L62 und 50 % Teilstück ins Broma).

Bei der BH Feldkirch wurde auf Grundlage des Projektes des Ing.Büro Dieter Breuß um die erforderlichen Bewilligungen für den Geh- und Radweg angesucht. Im Zuge der kommissionellen Verhandlung am 17.7.2007 stellte sich heraus, dass es für die Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, jedoch nur für den letzten Teil des Weges mit ca. 200 m (direkt bei der Anbindung im Broma), der neu instand gesetzt werden muss, Schwierigkeiten gibt. Der Behörde wurde bekannt, dass dort in den letzten Jahren der „Wachtelkönig“ rufen gehört wurde. Das erste Gutachten der Naturschutzbeauftragten der BH Feldkirch war deshalb negativ, so dass die Bewilligung bislang nicht erteilt werden konnte. Ein weiteres Gutachten zum Fachgebiet „Vogelkunde“ wird von der BH eingeholt und zudem verschiedene Auskunftspersonen dazu gehört. Erst dann wird von der BH Feldkirch über das Ansuchen der Gemeinde Koblach entschieden.

a) Präsentation des Projektes

Auf Ersuchen des Bürgermeisters gibt DI (FH) Dieter Breuß an Hand des aktuellen Projektes das geplante Geh- und Radwegprojekt vor. Die geplante Wegtrasse (1. Abschnitt) beginnt ab dem derzeitigen Ende des Gehsteigbestandes in der Parzelle „Ried“ und verläuft entlang des westlichen Straßenrandes der L62, auf eine Länge von ca. 210 lfm (asphaltiert) in nördliche Richtung. Anschließend folgt die Trasse innerhalb eines bestehenden Feldweges bzw. im Bereich eines Riedgrabens bis ins Broma.

b) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Vom Ingenieurbüro Dieter Breuß wurden im Namen der Gemeinde die gegenständlichen Arbeiten ausgeschrieben. Nach Prüfung der Angebote war die Fa. Gort Bau GmbH, Frastanz die billigstbietende Firma.

Folgendem Antrag des Vorsitzenden wird mehrheitlich zugestimmt:

- a) Der geplante und bei der BH Feldkirch zur Bewilligung eingereichte Geh- und Radweg entlang der L62 in die Parzelle Broma wird auf Grund des Projektes des Ingenieurbüros Breuß vom Mai 2007 realisiert.
- b) Die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Geh- und Radweg erfolgt – vorbehaltlich der behördlichen Bewilligung - an die Fa. Gort Bau GmbH, Frastanz, zum Angebotspreise von € 100.473,41 (inkl. Mehrwertsteuer).
- c) Die Errichtung des Weges erfolgt nach Eingang der Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung im Herbst 2007 bzw. Winter 2007/2008.

5. Ansuchen um Umwidmung in Freifläche Sondergebiet

Im Juni 2007 wurde die Fischerhütte auf der GST-NR 4478 in der Parzelle „Ströhlis Feld“ durch Brandstiftung vernichtet. Sie ist Teil der Teichanlage (Fischweiher) und wurde im Jahr 1967 errichtet. Die Fischerhütte soll sobald als möglich wieder errichtet werden, weil sie für die Infrastruktur unerlässlich ist. Entsprechende Ansuchen sind bei der Gemeinde Koblach eingelangt.

Einstimmig wird zum Umwidmungsansuchen vom 12.9.2007 einstimmig beschlossen:

- a) Die beantragte Umwidmung der GST-NR 4478 im Ausmaß von 928 m² von „Freifläche-Landwirtschaft“ in „Freifläche-Sondergebiet/Fischzucht“ wird genehmigt.
- b) Die ebenfalls beantragte Umwidmung der GST-NRN 4477/1 und 4477/2 von „Freifläche-Landwirtschaft“ in „Freifläche-Sondergebiet“ wird abgelehnt.
- c) Die im Entwurf vorgelegte und vom Bürgermeister erläuterte Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die GST-NR 4478 wird beschlossen.

6. Vision Rheintal - Regionaler Kontrakt Rheintal

Wie der Bürgermeister erläutert, haben das Land Vorarlberg und 29 Gemeinden des Vorarlberger Rheintals im Jahr 2004 einen Leitbild-Prozess gestartet. Die Aufgaben und Zielsetzungen sind die „Räumliche Entwicklung“ sowie das Thema „Regionale Kooperationen“ im Vorarlberger Rheintal.

Mit dem „Regionalen Kontrakt Rheintal“ kommen die beteiligten Rheintalgemeinden gemeinsam mit dem Land Vorarlberg überein, Verantwortung für das Vorarlberger Rheintal zu tragen und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu bekräftigen. Mit diesem Kontrakt soll die zweite Projektphase im Herbst 2007 abgeschlossen werden.

Einstimmig wird beschlossen:

Die Gemeinde Koblach beschließt den vorgelegten „Regionalen Kontrakt Rheintal“ und beteiligt sich aktiv am Leitbild-Prozess „Vision Rheintal“. Der Kontrakt ist Bestandteil der Niederschrift.

7. Berichte

- a) Der Bürgermeister berichtet über die Sitzungen des Gemeindevorstandes am 11.6., 2.7., 6.8. und 10.9.2007 und die dabei gefassten Beschlüsse.
- b) Bei der am 12.6.2007 abgehaltenen Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Vorderland war u.a. die derzeit im Bau befindliche ARA-Ableitung in den Rhein Gegenstand der Beratungen.
- c) Der Vorsitzende informiert über die Jahreshauptversammlung des Krippenbauvereins Koblach-Altach am 19.6.2007, des ABF Feldkirch am 22.6.2007 und des Sportkegelclub Bergfalken Koblach am 26.6.2007.
- d) Der Vorstand des Vereins Region amKumma hat am 25.6.2007 und am 22.8.2007 ihre letzten Sitzungen abgehalten.

- e) Das Schlusskonzert der Musikschule tonart Mittleres Rheintal wurde am 1.7.2007 im Koblachener Gemeindesaal veranstaltet.
- f) LR Dieter Egger hat am 3.7.2007 im Koblachener Gemeindeamt für die Bevölkerung eine Sprechstunde abgehalten.
- g) Die letzte Vollversammlung des Vereins Region am Kümme wurde am 3.7.2007 in Altach durchgeführt.
- h) Über den aktuellen Stand des Bewilligungsverfahrens für die Endgestaltung bzw. den Abschlussbetriebsplan für den ehemaligen Steinbruch Kadelberg der Internationalen Rheinregulierung“ wird informiert. Zur Arrondierung der Liegenschaften ist ein Flächenabtausch zwischen der Gemeinde Koblach und der IRR geplant. Die Fa. Schertler-Alge ist interessiert, so bald als möglich mit der Anschüttung zu beginnen. Bis Ende September 2007 soll das fertige Projekt bei der BH Feldkirch eingereicht sein.
- i) Nachdem der Vertrag über den Ankauf einer Liegenschaft in der Parzelle „Dorf“ von der VOGEWOSI abgeschlossen werden konnte, steht dem Bau von sozialen Mietwohnungen in der Gemeinde Koblach nichts mehr im Wege. Ein erstes Mietwohnobjekt mit etwa 10 Einheiten könnte bereits im Jahr 2008 realisiert werden.
- j) Anlässlich einer Begehung am 10.7.2007 wurden mit der BH Feldkirch und am 2.8.2007 mit LR Manfred Rein die von den Anrainern geforderten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der L62 besprochen..
- k) Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand zum Thema „Feststellung Gemeindegut Koblach“. Die letzte Verhandlung im Landhaus fand am 14.8.2007 statt.
- l) Am 16.7.2007 wurden mit der BH Feldkirch die von der Gemeinde geforderten Sicherheitsmaßnahmen an den Bushaltestellen im Bereich der Landesstraßen besprochen. Bekanntlich hat sich am 20.6.2007 bei der Bushaltestelle „Bauhof“ ein tragischer Verkehrsunfall ereignet, bei dem sich ein Mädchen schwer verletzt hat.
- m) GR Franz Karl Meusburger informiert über das Maßnahmenpaket „örtliche Verkehrsplanung“ in der Gemeinde Koblach (Bestandteil der Niederschrift). An Sicherheitsmaßnahmen wird u.a. die Markierung von Fußgängerübergängen bei den Haltestellen an den Landesstraßen verlangt. Das Land wurde in der Vergangenheit wiederholt aufgefordert, in dieser Sache tätig zu werden.
- n) Bei der zweiten Jurysitzung zum Planungswettbewerb für die Sanierung/Erweiterung Gemeindehaus Koblach wurde am 17.7.2007 einhellig das Projekt von Walser+Werle Architektengemeinschaft ZT GmbH, Feldkirch zur Durchführung empfohlen. Die Gemeindevertretung wird sich in einer eigenen Sitzung am 1.10.2007 damit befassen.
- o) Am 24.7.2007 fand das Begräbnis von Adolf Bolter, ehemals Mitglied im Gemeindevorstand, statt.
- p) Am 4.8.2007 wurde beim landwirtschaftlichen Anwesen von Leopold Meusburger mit Unterstützung der Gemeinde ein „Buramarkt“ abgehalten.
- q) Die BH Feldkirch hat am 4.9.2007 die kommissionelle Verhandlung zum „Kaltbrunnenbach-Durchlass L190“ durchgeführt. Mit diesem Projekt soll das Löschwasserprojekt „Anschluss an das Versorgungsnetz der Marktgemeinde Götzis zur Verbesserung der Löschwassersituation für die Parzelle Herrschaftswiesen“ realisiert werden.
- r) Der Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales traf sich zu einer Sitzung am 11.9.2007.
- s) Bei der Schlussbesprechung „Umlegung Straßenhäuser II“ am 13.9.2007 wurde mit allen Beteiligten Einvernehmen erzielt, sodass vom Land das Verfahren zügig durchgeführt und abgeschlossen werden kann.
- t) Themen
 - Umlegung „Bofel-Steig“ – Der Unabhängige Verwaltungssenat hat einer Berufung gegen den Genehmigungsbescheid keine Folge gegeben und den angefochtenen Bescheid bis auf eine geringfügige Änderung bestätigt. Noch fehlt eine privatrechtliche Vereinbarung für die Erschließung der Umlegungsgrundstücke mit Wasser und Kanal.

- Sommerkindergarten – Das freiwillige Betreuungsangebot von 3 Wochen während der Ferienmonate an die Eltern und Kinder wurde gut genutzt.
- Renaturierung Aukanal – Der Gemeindevorstand hat sich am 6.8.2007 grundsätzlich für die Umsetzung dieser Renaturierung ab der Einmündung Güll bis zur Einmündung Mühlbach ausgesprochen.
- Leitbild Region amKumma – Beteiligung der Bevölkerung ist geplant.

u) Termine

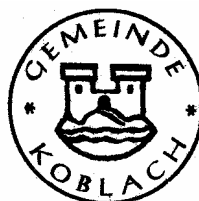
- 21.- 23.9.07: Österreichische Mannschaftsstaatsmeisterschaften im Rollstuhltennis auf der Anlage des UTC Koblach
- 22.9.2007 „Koblach Südost“ – Parzellenfest
- 23.9.2007: „Haus der Generationen“ in Götzis – Eröffnung
- 30.9.2007: Altenausfahrt von Pfarre und Gemeinde
- 1.10.2007: Nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung – Planungswettbewerb „Sanierung/Erweiterung“ Gemeindehaus Koblach“
- 6.10.2007: „Lange Nacht der Museen“ – Museum für Urgeschichte
- 7.10.2007: „Koblacher Dorf- und Buramarkt“ – Dorfplatz
- 8.10.2007: Sitzung Beirat Gemeindeimmobiliengesellschaft

8. Allfälliges

Verschiedene Wortmeldungen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. zur Erledigung vorge-
merkt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 23.30 Uhr.

Der Bürgermeister:



Fritz Maierhofer

An der Amtstafel angeschlagen am:	25.9.2007
Abgenommen am:	